

DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

Intelligenter Dreiklang aus
Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit



WvF Performance und Sicherheit

Monatsbericht

Februar 2014



Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit Anlagepolitik

Anlageziel des WvF Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5 % möglichst begrenzt werden (keine Garantie).

Es wird eine konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30 % des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

Aktuelle Marktsituation

Standen in den vergangenen Monaten eher volkswirtschaftliche Daten und die Geldpolitik der Notenbanken im Mittelpunkt, so rückte in den vergangenen Wochen immer mehr die politische Krise in der Ukraine in den Fokus der Marktteilnehmer. Nach wochenlangen Protesten in der Hauptstadt Kiew verließ der bisherige Präsident das Land und eine Übergangsregierung wurde gebildet. Darauf reagierte der mächtige Nachbar Russland mit politischen und militärischen Pressionen, was an den internationalen Finanzmärkten vorübergehend zu erheblichen Kursabschlägen führte. Mittelfristig gehen wir jedoch davon aus, dass weder Russland, die ukrainische Übergangsregierung noch die EU oder die USA ein Interesse an einer Eskalation der Lage haben. Daher glauben wir an eine politische Lösung auf dem Verhandlungswege, so dass eine allmähliche Deeskalation der Spannungen das wahrscheinlichste Szenario ist.

Die Wirtschaftsdaten in den USA sind derzeit etwas schwierig zu prognostizieren. Der harte Winter sorgt für eine Verzerrung der Daten. So musste die Schätzung für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts im 4. Quartal 2013 von 3,2 auf 2,4% zurückgenommen werden. Überhaupt wirkt sich der strenge Winter in den USA negativ auf das Wirtschaftswachstum aus. Daher wurden die Konsensschätzungen für das Wirtschaftswachstum im 1. Quartal 2014 bereits auf 2,1% zurückgenommen. Wir erwarten jedoch, dass es im zweiten Quartal 2014 zu Nachholeffekten kommt und das Wachstum deutlich stärker ausfallen wird. Die Konsensschätzung für das BIP-Wachstum in 2014 liegt gegenwärtig bei 2,9%.

In China enttäuschte im Februar die Entwicklung der Einkaufsmanagerindizes. So ging der HSBC Flash PMI nochmals auf 48,3 zurück. Das Wachstumsmomentum schwächt sich weiter ab. Rufe nach einer schnelleren Umsetzung von wachstumsfördernden Reformen werden lauter. Bei den jährlichen Beratungen der Regierung zur aktuellen Wirtschaftspolitik und Wachstumszielen für 2014 bestätigte die Regierung das Wachstumsziel für 2014 mit 7,5%.

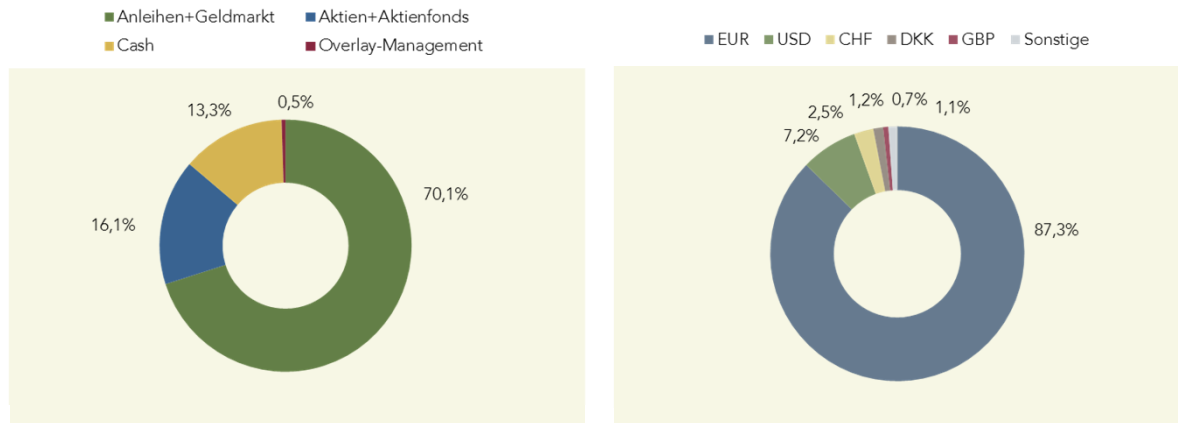
In vielen Schwellenländern bestehen nach wie vor volkswirtschaftliche Ungleichgewichte, die einer Anpassung bedürfen. Daher sind weiter schwächere Wechselkurse und höhere Leitzinsen in diesen Ländern wahrscheinlich, zumal die Fortsetzung des Taperings in den USA für die Schwellenländer insgesamt negativ ist.

In Europa deuten die Wirtschaftsdaten auf eine Fortsetzung des Wirtschaftsaufschwungs hin. Das Wachstum sollte in diesem Jahr um rd. 1% zulegen. Die Europäische Zentralbank rechnet gar mit einem Zuwachs von 1,2% und beließ daher den Leitzins Anfang März unverändert bei 0,25%. Zuvor war spekuliert worden, die EZB könne sich angesichts der niedrigen Inflationsrate von derzeit 0,8% zu einer nochmaligen Senkung der Zinsen entschließen. Die EZB machte aber klar, dass sie mit einem allmählichen Anstieg der Inflation in diesem und in den kommenden Jahren rechnet. Beispielsweise soll die Inflationsrate in 2014 bei rund 1% liegen und im kommenden Jahr auf 1,3% steigen.



Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 28.02.2014)



Das Fondsvolumen per 28.02.2014 beträgt 96,03 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im Februar 2014

Nach dem starken Zinsrückgang im Januar standen die Zeichen für den Zinsmarkt eigentlich auf Konsolidierung. Die Rendite der 10-jährigen Bund bewegte sich jedoch kaum und stand Ende des Monats nahezu unverändert bei 1,62%. Die neue italienische Regierung um Ministerpräsident Renzi, welche Reformen zumindest verspricht (ob sie wirklich liefern kann darf derzeit noch bezweifelt werden) einerseits, und die Entwicklungen in der Ukraine andererseits beschäftigten die Marktteilnehmer. Die Spreads italienischer, portugiesischer und spanischer Anleihen verringerten sich weiter deutlich.

Die FED kauft weiterhin 65 Mrd. USD Wertpapiere pro Monat an, die nächste Sitzung findet am 19.03.2014 statt. Die Aufschläge von Unternehmensanleihen korrigierten den Anstieg aus dem Januar und beendeten den Februar in der Nähe der Jahrestiefstände.

Wir stockten diverse Emissionen vor Allem im kurzen Bereich auf (KBC, Caixabank, GE, Generali, Aegon, Axa, Spanien). Außerdem nahmen wir an Neuemissionen eines VW Floaters und eines Kommunalkredit Austria Pfandbriefes teil. Wir verkauften die Anleihe des Landes NRW kurzer Laufzeit. Im Nachrangbereich mussten wir die Anleihe der Deutschen Postbank verkaufen, nachdem der Emittent aus dem Anlageuniversum gefallen ist. Zur Einhaltung des Risikobudgets mussten wir uns gegen Monatsende von knapp der Hälfte der

Nachrangsanleihen trennen. Die dabei realisierten Kursgewinne entschädigen jedoch zumindest etwas für den Verlust der renditeträchtigen Papiere. Auch die Position im Wandelanleihenfonds mussten wir aus diesem Grund reduzieren.

Der Monat Februar darf für Aktienanleger als freundlich bezeichnet werden. Insbesondere viele Märkte in Europa und den USA, aber auch einige Börsen in den Emerging Markets zeigten im Monatsverlauf deutlich positive Kursentwicklungen. Erleichternd wirkten für die Marktteilnehmer Aussagen der neuen US-Notenbankchefin Yellen, möglichen Zinsanhebungen in einer Ansprache vor dem amerikanischen Kongress eine Absage zu erteilen. Zudem beruhigte sich die Lage in vielen Schwellenländern, mit Ausnahme der andauernden politischen Unruhen in der Ukraine oder Thailand. Aus der Eurozone kamen gute Nachrichten zur wirtschaftlichen Entwicklung in Portugal und Spanien. Und nicht zuletzt verlief die Berichtssaison zum 4. Quartal 2013 zumindest ordentlich. Vor allem in Europa sind Fortschritte auf der Umsatzseite für viele Unternehmen zu erkennen. Trotzdem leiden einige exportorientierte Titel an der Währungsschwäche in Schwellenländern, wie Russland oder der Türkei.

Wir nutzen die gesunkene Volatilität um die permanente Absicherung des Fonds nach Rücksprache mit dem Risikomanagement zu prolongieren.



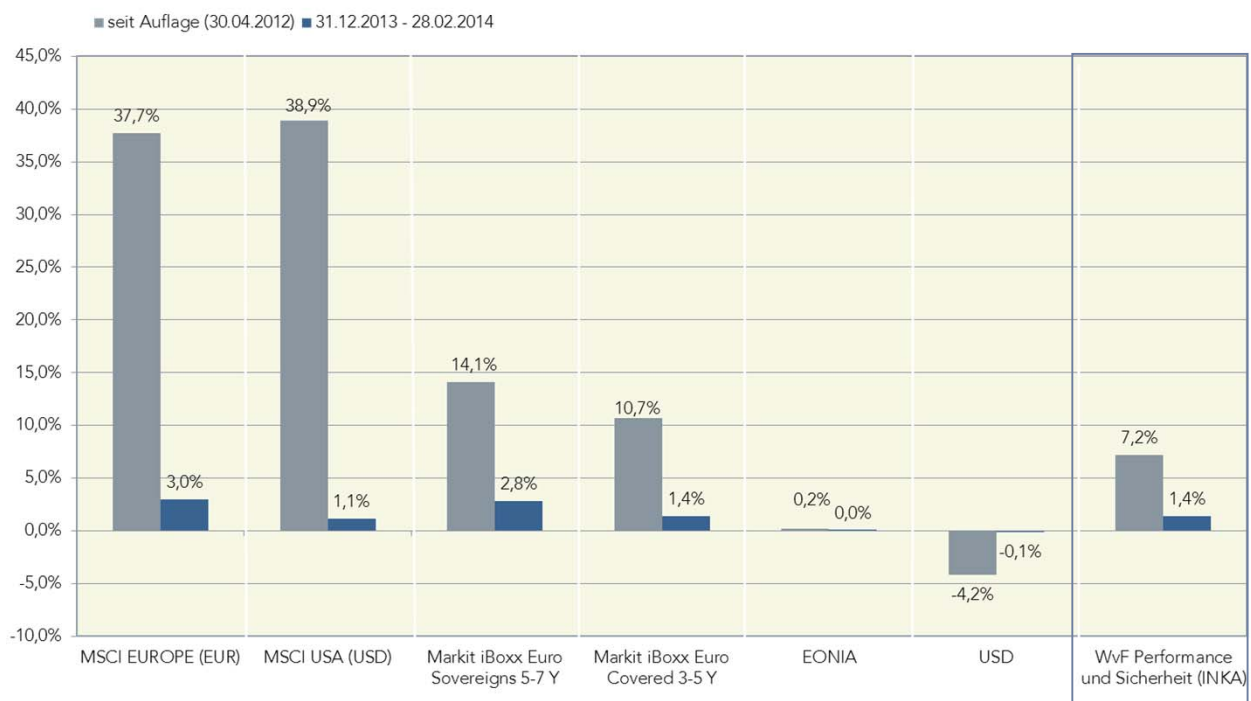
Kommentar des Fondsmanagements

Das war auch der Hauptgrund dafür, warum der Herzogenauracher Sportartikelhersteller Adidas von uns noch vor Veröffentlichung der Jahreszahlen Anfang März komplett verkauft wurde. Es steht zu Befürchten, dass die vom Management kommunizierten Jahresziele auf der Margenseite als Folge der ungünstigen Währungsentwicklung nicht erreicht werden können.

Die Vorzugsaktie der VW AG wurde zwar nicht

komplett veräußert, aber deutlich reduziert. Die Verkaufszahlen der Kernmarke VW in den USA und nun auch in Europa entwickelten sich schwach. Zudem bereitet die Zusammenführung der Nutzfahrzeugsparte (Scania, MAN) weitaus größere Probleme als erwartet. Damit scheint die Kursentwicklung von Europas größtem Autokonzern auf kürzere Sicht eher beschränkt

Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Quelle: INKA, Bloomberg

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Die Eskalation in der Ukraine wird die Marktteilnehmer noch etwas verunsichern. Kommt es nicht zur totalen Eskalation, so sollte die fundamentale Situation wieder die Oberhand gewinnen. Das Wachstum wird sich aus unserer Sicht sowohl in Europa wie auch USA fortsetzen, jedoch auf verhaltenem Niveau. Falls die Inflation weiter auf niedrigem Niveau verharrt, würden wir weitere expansive und gegebenenfalls auch unkonventionelle Maßnahme der EZB nicht ausschließen. Am kurzen Ende ist somit wenig Zinsanstiegspotenzial vorhanden, während das lange Ende im Zuge einer Normalisierung wieder ansteigen sollte.

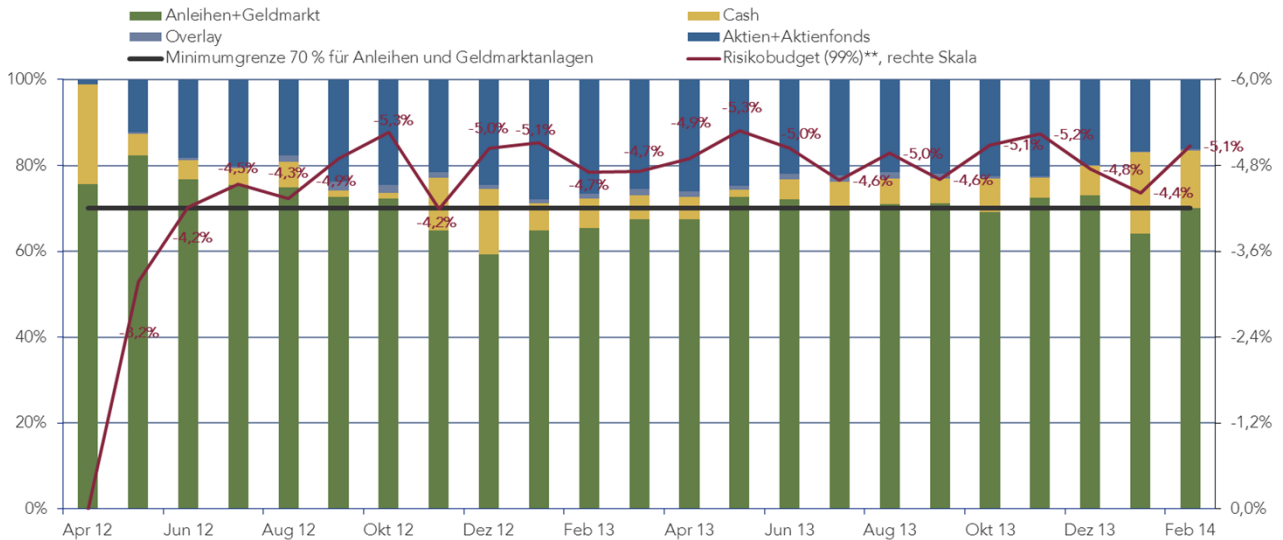
Die Wachstumserwartungen für die globalen Aktienmärkte sind während der Quartalssaison nochmal ein Stück zurückgekommen. Aktuell werden rund 10% Wachstum bei den Gewinnen erwartet. Dies sollte insbesondere durch die weiter positiven Frühindikatoren gut unterstützt sein. Weiter ansteigende Aktienrückkaufprogramme und spürbar anziehende Transaktionen im M&A-Bereich zeugen von der weiter vorhandenen Liquidität und der zurückkehrenden Zuversicht der Unternehmen hinsichtlich des wirtschaftlichen Umfeldes. Damit ist aus unserer Sicht auch noch Luft nach oben an den Aktienmärkten.



Kommentar des Fondsmanagements

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

Asset-Allokation



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Dt. Oppenheim FO AG

** Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.

Die größten Positionen des WvF Performance und Sicherheit (Stand: 28.02.2014)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	2,27%
2,875% GE Capital European Funding 17.09.2015	2,15%
3,50% Kommunalkredit Austria 09.02.2015	2,14%
3,375% ING Bank 03.03.2015	2,14%
4,125% Aegon 08.12.2014	2,14%
Aktien und Aktienfonds	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
Nestle	0,67%
Google A	0,66%
Legal & General	0,66%
Novo-Nordisk B	0,65%
OMV	0,65%
Aktienfonds	
Pictet Funds - Water PD	0,88%
Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets	0,78%



Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

Outperformance durch Nutzung des oekom Prime-Standards

Zusammen mit dem Kooperationspartner Deutsche Performancemessungs-Gesellschaft (DPG) ist oekom research erneut der Frage nachgegangen, wie sich die Berücksichtigung des oekom Prime Status bei der Kapitalanlage auf Rendite und Risiko auswirkt. Der Prime-Status wird an Unternehmen vergeben, die die von oekom research definierten Anforderungen an das Nachhaltigkeitsmanagement erfüllen. Basis der Analyse bildeten die Großunternehmen aus dem oekom Universum, die den oekom Prime Status erreichen, das oekom Prime Portfolio Large Caps (oekom PPLC).

Im Zeitraum 01.01.2005 bis 31.12.2013, also über einen Zeitraum von neun Jahren, erreichte das nach Marktkapitalisierung gewichtete oekom PPLC nach Berechnungen der DPG eine kumulierte Rendite von 81,90 Prozent. Der MSCI World Total Return Index® kam im gleichen Zeitraum auf eine kumulierte Rendite von 77,32 Prozent. Das oekom PPLC erzielte damit im Betrachtungszeitraum eine um 5,92 Prozent bessere Rendite als der konventionelle Vergleichsindex.

Bei Gleichgewichtung der Titel im oekom PPLC liegt dessen kumulierte Rendite sogar bei 140,10 Prozent und damit mehr als 80 Prozent über der des MSCI World Total Return Index®.

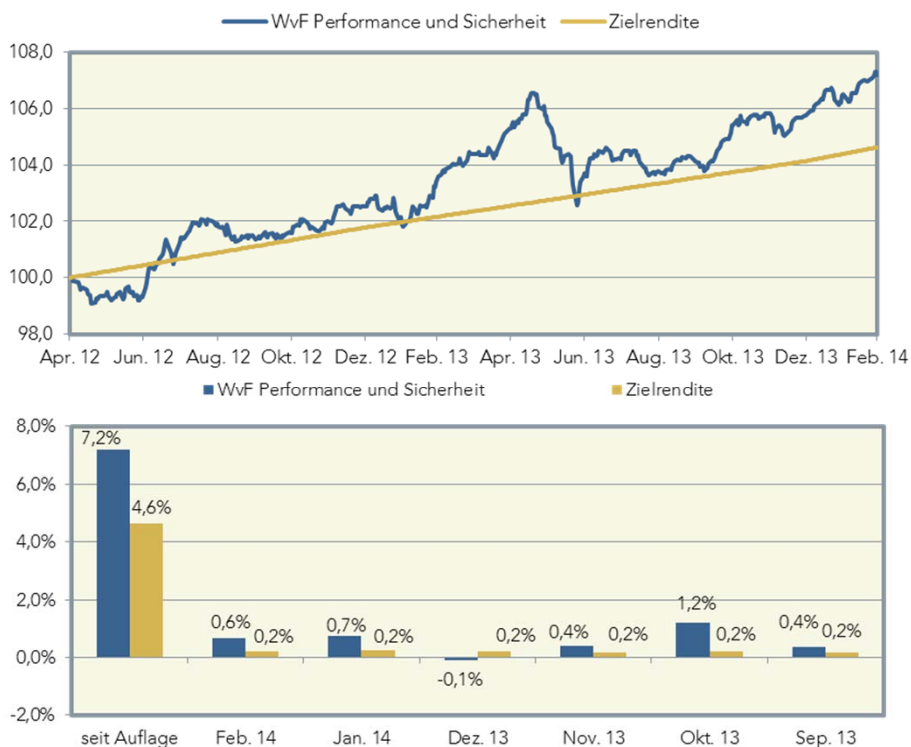
Auch auf mittlere Frist von fünf Jahren fällt der Vergleich zugunsten des Nachhaltigkeitsportfolios aus. Das nach Marktkapitalisierung gewichtete oekom PPLC erreichte im Zeitraum zwischen dem 01.01.2009 und dem 31.12.2013 eine kumulierte Performance von 112,97 Prozent, der Vergleichsindex kam im selben Zeitraum auf eine kumulierte Rendite von 108,96 Prozent.

Die Analyse wurde auf Basis der Daten von oekom research durch die DPG erstellt.

Die Ergebnisse der Analyse sind in der ersten Ausgabe der neuen Publikationsreihe „oekom Facts & Figures“ zusammengefasst, die Sie kostenfrei unter info@oekom-research.com anfordern können.

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung



Die Zielrendite wird jährlich zum 31.12. angepasst. Diese errechnet sich aus der Rendite der 10jährigen Bundesanleihe + 100 Basispunkte.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Ausschüttungshistorie

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	101,52 €	10.142,63 €	67,76
16.07.2013	100,50 €	10.238,22 €	73,91
Geschäftsjahr 2014			
21.01.2014	95,00 €	10.369,42 €	78,09

Performance-Kommentar

Die Kapitalmärkte wurden im Februar erneut von den Problemen der Schwellenländer und von durchwachsenen Konjunkturdaten dominiert. Trotz der Unsicherheiten erholten sich jedoch die Aktienmärkte gegenüber dem Vormonat. Insbesondere Titel aus Europa und USA legten deutlich zu, dagegen konnten japanische Werte an der Erholung nicht partizipieren und verzeichneten Einbußen. Die Anleihen beendeten den Monat ebenfalls mit positiven Vorzeichen, wobei Staatsanleihen der Peripherieländer vermehrt nachgefragt wurden. Bei den Währungen hat der US-Dollar gegenüber dem Euro an Wert nachgegeben.

Der WvF Performance und Sicherheit erzielte im Februar ein Ergebnis von 0,65%. Dabei kamen die größten Gewinne aus den Aktien, die die Verluste aus dem Januar mehr als wettmachen konnten. Die Anleihen setzten ihre gute Entwicklung aus dem Vormonat fort und liefern seit Jahresanfang die größten Performancebeiträge. Zu den größten Gewinnern zählen hier die Unternehmensanleihen, Nachranganleihen und Pfandbriefe. Insgesamt erzielte der Fonds seit Jahresanfang eine Performance von 1,38%.

Risiko-Kommentar

Die Volatilität der Aktienmärkte nahm in den letzten Tagen ab. Wir nutzten die hieraus resultierenden günstigen Preise für Verkaufsoptionen und prolongierten nach Berechnung des Risikomanagements die Absicherung im Fonds. Hierdurch wurde das Rendite-/Risikoportfolio des Fonds weiter stabilisiert und so optimiert, dass auch im Kontext eines konservativ ausgerichteten Risikobudgets eine gute Rendite erzielt werden konnte. Zusätzlich stabilisierte der Liquiditätsanteil im Fonds sein Rendite-/Risikoportfolio.

Auf Basis der aktuellen Absicherungsstrategie weist das Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt ein Risikobudget (99%) von -5,07% p.a. aus. Seit Auflegung im Kalenderjahr 2012 erfüllt der Fonds somit das angestrebte Risikoziel eines rollierenden Risikobudgets (99%) i.H.v. annualisiert -5,0% (keine Garantie). Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) mit -8,13% p.a. das Risikoziel überschreiten.

	seit Auflage	ab 31.12.13	1 Monat	2 Monate	3 Monate	6 Monate	9 Monate	1 Jahr	2 Jahre
WvF PS	7,19%	1,38%	0,65%	1,38%	1,28%	3,27%	1,58%	3,68%	-----
Zielrendite*	4,62%	0,47%	0,22%	0,47%	0,66%	1,24%	1,83%	2,41%	-----
Delta	2,57%	0,91%	0,43%	0,91%	0,61%	2,04%	-0,25%	1,27%	-----
* Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe plus 100 Basispunkte per 31.12.									
historische Rendite-/Risikokennzahlen**									
	Volatilität	2,94%	Max. Drawdown	-3,72%	Mod. Duration***	2,98			
	Sharpe-Ratio	1,22			Restlaufzeit***	3,75			
Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering****									
	Risikobudget	-5,07%							

** Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen
- Max. Drawdown seit Auflage

*** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

**** Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie).

Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- sowie Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Yorckstraße 21, 40476 Düsseldorf und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten kann der Fonds eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Asset Management
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de